

„Niemand hat die Absicht, eine Impfpflicht einzuführen“
(frei nach Walter Ulbricht)

Lieber Herr Arl,

in der Ausgabe des HT vom 16. Mai 2020 haben Sie folgenden Kommentar abgegeben:



Ich würde mich freuen, wenn Sie mir, einem Spinner und Verschwörungstheoretiker, der sich nur innerhalb seiner Blase bewegt und den Verstand ausgeschaltet hat, die folgenden Fragen beantworten könnten:

- Kennen Sie die Aussagen, die Bill Gates in den Tagesthemen vom 12. April 2020 getätigt hat? Ich darf wörtlich daraus zitieren: „Wir werden den zu entwickelnden Impfstoff letztendlich sieben Milliarden Menschen verabreichen“. (eine Ja/Nein-Antwort genügt mir)
- Welchen nicht eine Zwangsimpfung implizierenden Sinn könnte denn Ihrer Einschätzung nach die Verknüpfung von „wir werden verabreichen“ und „sieben Milliarden Menschen“ haben? Nicht zu vergessen das Wörtchen „letztendlich“.
- Kennen Sie die Pressekonferenz von Jens Spahn vom 29. April 2020? Ich darf wörtlich daraus zitieren: „Überall da, wo wir durch Bereitschaft und gutes Argumentieren zum Ziel kommen, braucht es aus meiner Sicht keine Pflicht.“ (eine Ja/Nein-Antwort genügt mir)
- Von welchem „Ziel“ spricht Jens Spahn Ihrer Meinung nach?
- Wie, denken Sie, wird Herr Spahn mit Menschen umgehen, die sich nicht durch „gutes Argumentieren“ von einer Impfung überzeugen lassen? Können Sie sich vielleicht noch daran erinnern, zu welchen Mitteln Herr Spahn gegriffen hat, um die „Impfbereitschaft“ im Rahmen der Masernimpfung zu heben?
- Ist der Tatbestand der Zwangsimpfung nicht schon dann erfüllt, wenn Menschen, die sich nicht impfen lassen möchten, dies doch tun, um nicht mit sozialer Ausgrenzung bestraft zu werden?

Auf Ihre Antwort freue ich mich. Ich werde diese gerne, wie diesen Brief auch, an meinen Bekanntenkreis weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Schuch